



# 3. 4-Stunden-Mofarennen MSC Neuenhasslau 1953 e.V. im DMV am 30.04.2017 Wertungslauf zum DMV-Mofa-Cup 2017

## AUSSCHREIBUNG

[www.msc-neuenhasslau.de](http://www.msc-neuenhasslau.de)

### 1. Veranstalter und Veranstaltung

Der MSC Neuenhasslau 1953 e.V., Egerlandstr. 7, 63586 Bruchköbel, veranstaltet am 30.04.2017 das 3. offene 4-Stunden-Mofarennen. Die Veranstaltung findet in 63594 Hasselroth, Ortsteil Neuenhasslau, auf dem Grasbahn-Gelände am Festplatz statt.

Das Mofarennen wird für die Team-Gesamtwertung des DMV-Mofa-Cup 2017 gewertet.

**Sportliche Fairness steht bei dieser Veranstaltung im Vordergrund. Dies gilt sowohl auf der Rennstrecke, als auch beim Tunen der Fahrzeuge.**

### 2. Teilnehmer

- a) Ein Team besteht aus mindestens 2 und höchstens 4 Fahrern/-innen. Ein Damenteam besteht ausschließlich aus Fahrerinnen. Bei der Teamvorstellung und bei den vier (Le-Mans-Starts) Rennläufen sind die Repräsentation und Unterstützung durch ein **Grid-Girl/-Boy** erwünscht.
- b) Ansprechpartner für den Veranstalter ist der auf dem Nennungsformular eingetragene Teamleiter (Fahrer 1).
- c) Es werden nur die ersten 50 angemeldeten Teams zum Rennen zugelassen.
- d) **Im Fahrerlager ist für jedes Team eine maximale Fläche von 5 x 5 m einzuhalten. Weitere Teamfahrzeuge können nur auf dem angrenzenden Parkplatz (Festplatz) geparkt werden.**
- e) Das Mindestalter in der Klasse „Standard-Mofas“ beträgt 15 Jahre.
- f) Die Fahrer benötigen eine Mofa-Prüfbescheinigung (sofern Geburt ab 1.4.1965, davor genügt der Personalausweis).
- g) Das Mindestalter in den Klassen „Tuning-Mofas“ und „Prototypen“ beträgt 16 Jahre.
- h) Die Fahrer dieser Klassen benötigen den Führerschein der Klasse AM.
- i) Unabhängig vom Mindestalter, Mofa-Prüfbescheinigung und Führerschein der Klasse AM sind auch alle Inhaber einer C-Lizenz des DMSB, eines MSJ-Ausweises des DMV oder eines ADAC-Jugendausweises in jeder Mofa-Klasse startberechtigt. Diese deckt aber nicht den Unfallschutz ab. Siehe dazu Punkt 14.
- j) Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
- k) Der Konsum von Alkohol vor und während des Rennens ist tabu und führt zur Disqualifikation.
- l) Die Teams entsorgen selbständig ihren selbst produzierten Müll im Fahrerlager und hinter-lassen bei Abreise ihren Standplatz sauber.
- m) **Das Tragen von Schutzhelm (ECE geprüft), Stiefeln, Handschuhen und geschlossener Kleidung (Protektoren empfohlen) während Training und Rennen ist Pflicht.**
- n) Den Anweisungen der Funktionäre, Streckenposten, Ordner und Helfer ist strikt zu folgen.
- o) Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung für alle gemeldeten Fahrer ist Pflicht.
- p) Jedes Team muss einen funktionstüchtigen Feuerlöscher mitbringen. (mind. 2 kg)

### 3. Fahrzeuge

Zugelassen werden nur einspurige motorisierte Zweiräder (keine Roller) der folgenden Klassen:

#### 3.1 „Standard-Mofas“ (Schwarze Startnummern 1-30)

- a) Serienmäßiges Mofa-Fahrgestell mit Originalmotor bis 50 ccm (Nachweispflicht)
- b) Originale Gabel und Schwinge
- c) Stärkere Gabelfedern und Stoßdämpfer an den originalen Aufnahmepunkten erlaubt
- d) Strebe zwischen Lenkkopf und Sattelstütze erlaubt.

- e) 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position. Länge und Funktionsweise (Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein.
- f) Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- g) Originale Bremsen und Radgrößen
- h) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- i) Original Mofa Zylinder und Mofa Zylinderkopf des Herstellers.
- j) Einlaß-/Auslaß-, Überstromkanalbearbeitung erlaubt
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- m) Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung
- n) Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung
- o) Rahmennummer lesbar

### 3.2 „Tuning-Mofas“ (Blaue Startnummern 31-60)

- a) Freie Wahl von Mofa-Rahmen (Rahmennummer mit Betriebserlaubnis und Typenschild lesbar) und Motor bis 50 ccm
- b) Originales Mofa-Geländefahrgestell erlaubt. Sonst keine Motorcross-/Enduro-Fahrgestelle.
- c) Keine Veränderung der Geometrie und Funktion des Rahmens erlaubt.
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer frei wählbar
- e) Rahmenverstärkungen, und Verstrebungen sowie Anpassungen zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge und des Motors sind erlaubt.
- f) 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Position. Länge und Funktionsweise(Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein.
- g) Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen.
- k) Nur luft- bzw. gebläsegekühlter Motor und Zylinder bis 50ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden
- l) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- m) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser Auspuffanlage (max. 90dB) und Übersetzung frei wählbar.
- n) Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung
- o) Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der Schaltung.

### 3.3 „Prototypen“ (Rote Startnummern 61-90)

- a) Freie Wahl von Mofa, Moped, Mokick oder KKR-Fahrgestell und Motor bis 50ccm (Nachweispflicht)
- b) Serienmäßige Mofa, Moped, Mokick und KKR-Gelände-Fahrgestelle sind erlaubt, sonst keine Motocross-/Enduro Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten.
- c) Keine Veränderung der Geometrie und Funktion des Rahmens
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer frei wählbar.
- e) Rahmenverstärkungen und Verstrebungen sowie Anpassungen zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge und des Motors sind erlaubt.
- f) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen.
- g) Fußrasten und Fußbremse erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) **Nur luft- bzw. gebläsegekühlter Motor und Zylinder bis 50ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden.**
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90dB) und Übersetzung frei wählbar.
- m) Serienmäßige Fußschaltung mit max. 4Gängen oder bauartbedingter Automatik erlaubt.
- n) Keine Um-oder Rückbauten der serienmäßigen Schaltung.

### **3.4 MSC Neuenhasslau „Open50“ (Gelbe Startnummer auf roten Untergrund)**

- a) **Nur Teams mit den Fahrzeugen, mit den sie 2016 beim DMV Mofacup teilgenommen haben (Nachweispflicht).**
- b) Freie Wahl von Mofa, Moped, Mokick oder KKR-Fahrgestell und Motor bis 50ccm (Nachweispflicht)
- c) Serienmäßige Mofa, Moped, Mokick und KKR-Gelände-Fahrgestelle sind erlaubt, wenn für den Originalrahmentyp eine Betriebserlaubnis/Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr erteilt wurde (ein Original- Typenschild muss am Rahmen vorhanden sein, Nachweispflicht des Teams bei der Fahrzeugabnahme, sonst keine Motocross-/Enduro Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten.
- d) Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer frei wählbar.
- e) Rahmenverstärkungen und Verstrebungen sowie Anpassungen zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge und des Motors sind erlaubt.
- f) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen.
- g) Fußrasten und Fußbremse erlaubt
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- j) Motor und Zylinder bis 50ccm frei wählbar und kombinierbar, darf überarbeitet werden.
- k) Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- l) Zündanlage, Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90dB) und Übersetzung frei wählbar.
- m) Serienmäßige Fußschaltung oder bauartbedingte Automatik erlaubt.

### **3.5 „E-Mofas“ ( grüne Startnummer 91-99)**

NEU! Dieses Jahr werden bei allen Veranstaltungen zum DMV Mofa-Cup elektrisch angetriebene Mofas zugelassen. Diese werden in einer eigenen Klasse gewertet, aber noch nicht in der DMV-Mofa-Cup-Wertung berücksichtigt.

- a) Freie Wahl von originalem Elektro-Mofa/Elektro-KKR-Fahrgestell (keine Pedelects) oder herkömmlichem Mofa, Moped, Mokick oder KKR-Fahrgestell und Elektro-Motor von mind. 1 KW bis max. 4 KW (Nachweispflicht).
- b) Serienmäßige Mofa, Moped, Mokick und KKR Gelände-Fahrgestelle sind erlaubt, sonst keine Motocross/Enduro-Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten.
- c) Keine Veränderung der Geometrie und Funktion des Rahmens
- d) Gabel, Schwinge Stoßdämpfer frei wählbar
- e) Rahmenverstärkungen und Verstrebungen sowie Anpassungen zur Aufnahme der Gabel, der Schwinge sowie des E-Motors und des Akkus sind erlaubt.
- f) Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen.
- g) Fußrasten und Fußbremse erlaubt.
- h) Räder und Radgrößen frei wählbar.
- i) Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel.
- j) E-Motor mit einer Leistung von mind. 1KW und max. 4KW; Leistungstoleranz +/-0,1KW
- k) Keine über Funk zu beeinflussende Motorsteuerung.
- l) Maximale Gesamtkapazität der am Fahrzeug genutzten Akkus 60Ah.
- m) Keine Nassbatterien, nur auslaufsichere, gekapselte Gelbatterien oder Lithium – Ionen bzw. Nickel-Cadmium Akkus.
- n) Verkabelung und Schaltung der gesamten Elektronik nach gültigen Gesetzen
- o) Kurzschluss-Absicherung direkt am Akku, um bei blockiertem Antrieb oder Kurzschluss die Akkus vor Überhitzen zu schützen. Besonders ersichtliche, z.B. mit roter Fahne gekennzeichnete Schalter.
- p) Die Teams verpflichten sich, die Temperaturen der Akkus permanent zu überwachen und sicher zu stellen, dass sie sich nicht über 60°C erhitzen.
- q) Für den Akkuwechsel gelten die Bestimmungen zum Tanken analog.
- r) Ein Wasserfeuerlöscher ist Pflicht.
- s) Bei Mofas mit Pedalantrieb über den Rahmen muß der Pedalantrieb erhalten bleiben
- t) Die gesamte Steuerung und der Motor dürfen nur mit Gleichstrom betrieben werden.

**Für alle teilnehmenden Fahrzeuge gilt:**

- a) Jedes Fahrzeug muss über einen Not-Ausschalter (z.B. Zündschlüssel, Kill-Schalter, Reißleine) verfügen.
- b) Evtl. vorhandene Spiegel müssen abgebaut werden. Sonstige zerbrechliche Teile wie Lampenglas, Blinkerläser, Rücklicht usw. sind mit Klebeband abzukleben.
- c) Es darf nur Tankstellenkraftstoff benutzt werden.
- d) Die Bremsen an Vorder- und Hinterrad müssen unabhängig voneinander funktionieren.
- e) Fahrzeuge, die Flüssigkeiten wie Kraftstoff oder Öl usw. verlieren, werden disqualifiziert.
- f) Das Auspuffgeräusch darf 90 dB zu keiner Zeit der Veranstaltung überschreiten.
- g) Der Fahrzeugrahmen darf nach der Fahrzeugabnahme nicht mehr verändert oder gewechselt werden.
- h) Motorwechsel ist nicht erlaubt, Reparaturen sind aber gestattet.
- i) Die Ketteneinläufe müssen abgedeckt werden sowohl am Kettenritzel, als auch am Kettenrad.  
Das ist möglich mittels Streben oder Abdeckblechen. Ausserdem muss Das Kettenrad geschlossen sein. Das Kann mittels einer Kunststoff oder Blechscheibe erfolgen. Hier beispielhaft dargestellt:



- j) *Tanken und Reparaturen aller Art sind nur im Fahrerlager auf einer undurchlässigen Unterlage erlaubt.*
- k) *Mit Ausnahme der Rennstrecke dürfen alle Wettbewerbsfahrzeuge auf dem gesamten Gelände nur mit abgestelltem Motor geschoben werden.* (Das Aufwärmen der Motoren im Fahrerlager im Stand ist erlaubt).
- l) Jedes Team erhält bei der Einschreibung einen Zeitnahme-Transponder, der am Wettbewerbsfahrzeug mittels Kabelbindern oben am rechten Gabelrohr fest anzubringen ist.

#### 4. Startnummernschilder

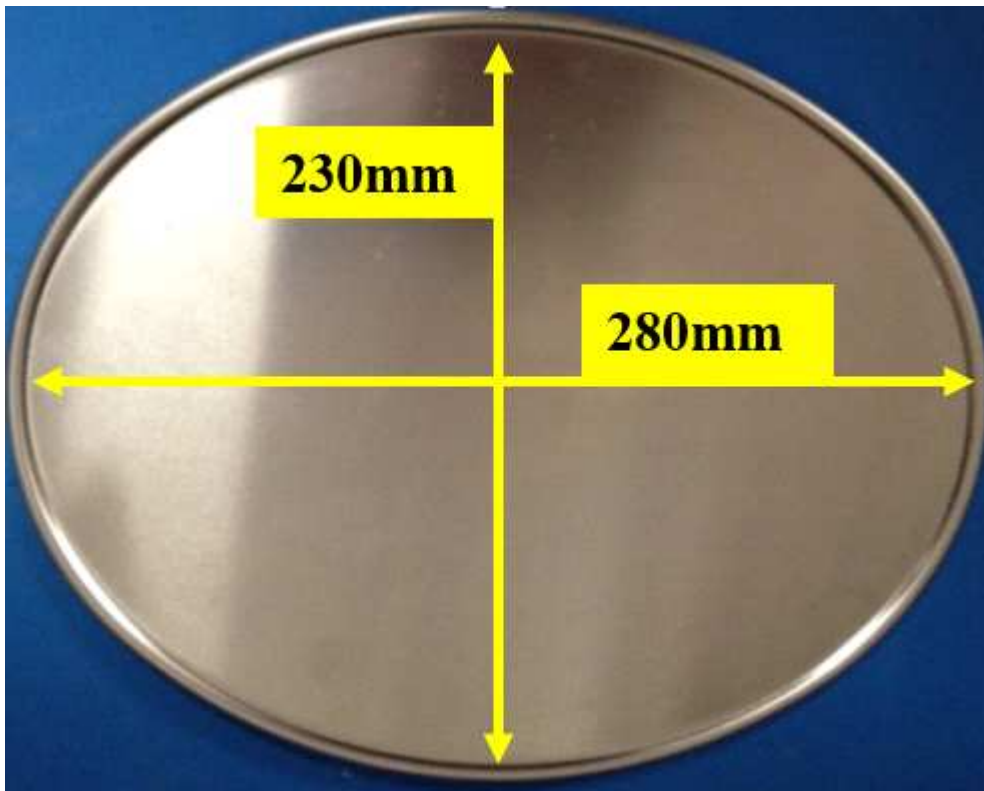
Startnummernschilder müssen an der Front sowie an der linken und rechten Seite angebracht sein. Sie dürfen keine scharfen Kanten aufweisen und können ggf. aus Kunststoff oder Hartfaserplatte selbst gefertigt werden.

Die Startnummernschilder sind abgerundet mit einer Höhe von 230 mm und einer Breite von 280 mm. Die Ziffernhöhe sollte mindestens 140 mm, die Strichstärke 25 mm und die maximale Zeichenbreite 80 mm betragen. Der Abstand zwischen den Zeichen muss mindestens 15 mm betragen. Die Grundfläche der Nummernschilder ist weiß. Wird bei der Fahrzeugabnahme kontrolliert.

Die Farbe der Ziffern ist in der Klasse

„Standard-Mofas“	:	schwarze Ziffern,	auf weißen Hintergrund
„Tuning –Mofas“	:	blaue Ziffern,	auf weißen Hintergrund
„Prototypen“	:	rote Ziffern,	auf weißen Hintergrund
„E-Mofas“	:	grüne Ziffern,	auf weißen Hintergrund
„Open 50“	:	gelbe Ziffern,	auf roten Hintergrund

Zusatzhinweis zu den Startnummernschildern, bitte beachten:



Jedes Team kann sich mit seiner Lieblingsstartnummer anmelden. Bei doppelten Nummern gilt, dass die beim Veranstalter zuerst eingegangene Team-Nennung die Startnummer behält, während die nachfolgende(n) eine andere auswählen müssen oder vom Veranstalter vergeben werden können. Sie sind der Teilnehmerliste auf der Homepage [www.msc-neuenhasslau.de](http://www.msc-neuenhasslau.de) zu entnehmen. Die Teilnehmer sind für die ordnungsgemäße Anbringung der Startnummern selbst verantwortlich.

## 5. Einschreibung im Rennbüro

Bei der Einschreibung ab 08:00 Uhr im Rennbüro müssen alle Fahrer eines Teams persönlich die erforderlichen Ausweise, Bescheinigungen und Nachweise vorlegen bis spätestens 10:00 Uhr, sonst ist eine Rennteilnahme nicht möglich. An die Teamleiter werden die Zeitnahme-Transponder ausgegeben, die **vor** der Fahrzeugabnahme mittels Kabelbindern am oberen rechten Gabelrohr des Wettbewerbsfahrzeugs befestigt werden. Für den Transponder ist eine Kautions von 50,- € zu hinterlegen, die bei Rückgabe des Transponders nach dem Rennen zurückerstattet wird.

## 6. Fahrzeugabnahme

Vor dem freien Training stellt jedes Team selbständig sein Wettbewerbsfahrzeug der technischen Abnahme vor. Die Fahrzeugabnahme ist von **08:00 bis 10:00 Uhr** geöffnet. Hierbei werden die richtige Klasseneinstufung und die technische Sicherheit der Fahrzeuge überprüft. Bei jeglicher Beanstandung des technischen Kommissars liegt die Nachweispflicht beim Team, z.B. durch entsprechende Herstellernachweise.

Es erfolgt auch eine Überprüfung hinsichtlich der Anbringung der Start-Nummern und des Zeitnahme-Transponders. Zusätzlich ist von jedem Fahrer der Sturzhelm (aktuell ECE geprüft) vorzuweisen.

Der Veranstalter behält es sich vor, nach dem Rennen Hubraumkontrollen durchzuführen. Die ersten drei Siegerfahrzeuge jeder Klasse werden dazu nach dem Rennen auf direktem Wege in den Parc-Fermé zum Stand der Fahrzeugabnahme geschoben. Der Zylinder ist vom jeweiligen Teammechaniker zu demontieren. Bei Überschreitung des zulässigen Hubraums erfolgt die Disqualifikation des Teams.

## 7. Fahrerbesprechung

Die Fahrerbesprechung findet um **09.30 Uhr** vor dem Rennbüro statt. Sie ist für alle Fahrer obligatorisch.

## 8. Die Rennstrecke

- Die Rennstrecke befindet sich innerhalb der abgesperrten Grasbahn und ist durch Absperrband markiert.
- Wer die Rennstrecke verlässt oder abkürzt und sich dadurch, z. B. beim Überholen, einen Vorteil verschafft, wird durch eine 5-Sekunden Strafe, die in der Wechselzone abzuwarten ist, sanktioniert.
- Die Zu- und Ausfahrt zur Strecke erfolgt ausschließlich über die bewachte Durchfahrt in der Bande. Der Aufenthalt für Zuschauer und Teammitglieder innerhalb der Bande und in den Sperrzonen ist nicht gestattet (Startphase, Fahrerwechsel und Tanken sind gesondert geregelt).
- Reparaturen auf der Strecke sind verboten und dürfen nur im Fahrerlager durchgeführt werden. (Reparatur = Benutzung von Werkzeug)
- Nachtanken während des Rennens ist nur in der dafür gekennzeichneten Zone oder im Fahrerlager erlaubt. Dabei dürfen nur handelsübliche Benzinkanister benutzt werden.

## 9. Training

Das *freie Training* findet am 30.04.2017 in der Zeit von **10:00 bis 10:30 Uhr** statt und bietet allen Team-Fahrern Gelegenheit, sich mit den Streckenverhältnissen vertraut zu machen. Eine Zeitwertung im freien Training erfolgt nicht.

Das *Zeittraining* findet von **11:00 bis 11:30 Uhr** statt. Die Startaufstellung zum Rennen ergibt sich aus den gefahrenen schnellsten Rundenzeiten der jeweiligen Teams. Dabei ist es unerheblich, welcher Team-Fahrer die Zeit herausgefahren hat.

## 10. Teampräsentation

Die Teampräsentation findet um **12:15 Uhr** statt. Die Grid-Girls/-Boys führen die Teams mit ihren Wettbewerbsfahrzeugen in der Reihenfolge der Startnummern auf die Bahn, wo sie einzeln dem Publikum vorgestellt werden. Die Grid-Girls/-Boys können eigene Schilder/ Fahnen/Symbole mit ihrem Teamnamen mitführen.

## 11. Rennen

Das 4-Stunden-Mofarennen wird unterteilt in 4 Abschnitte mit folgenden Fahrtzeiten:

1. **Halb-Marathon**: 60 Minuten, 2. **Sprint**: 20 Min., 3. **Rennen**: 40 Min. und 4. **Marathon**: 120 Min.

In den Unterbrechungen findet bei Bedarf der Bahndienst statt.

Es erfolgt eine getrennte **Wertung** für die **vier** ausgeschriebenen Klassen. Gewertet wird die Summe der zurückgelegten Runden aus den 4 Abschnitten. Bei Rundengleichheit entscheidet der Zieleinlauf des vierten Abschnitts (Marathon). Sieger ist das Team, das nach 4 Stunden in seiner Klasse zuerst die meisten Runden zurückgelegt hat. Das beste Damenteam wird aus der Gesamtwertung ermittelt.

Die **Zeitnahme** erfolgt mittels bereit gestelltem Transpondersystem.

Die **Startaufstellung** zum 1. Abschnitt (Halbmarathon) erfolgt nach den Bestzeiten aus dem Zeittraining. Die Aufstellung zum 2. Abschnitt (Sprint) ergibt sich aus dem Zieleinlauf des Halbmarathons. Die Aufstellung zum 3. Abschnitt (Rennen) erfolgt nach dem Einlauf im Sprint, die des 4. Abschnitts (Marathon) nach dem Einlauf im 3. Abschnitt (Rennen). Der **Start** zu den jeweiligen Rennabschnitten erfolgt im „Le Mans-Stil“. In der Startaufstellung hält das Grid-Girl/-Boy des jeweiligen Teams das Fahrzeug hinten fest. Jede weitere Unterstützung durch die Grid-Girls/-Boys ist untersagt. Der Motor darf **ausschließlich** durch den Startfahrer gestartet bzw. angeschoben werden. Danach muss das Grid-Girl/-Boy unverzüglich die Bahn nach hinten verlassen und sich zum Einlasstor begeben. Verstöße gegen die Startprozedere werden durch Zeitstrafen sanktioniert.

Bei einem **technischen Defekt** oder Liegenbleiben während des Rennens darf das Fahrzeug ausschließlich vom Fahrer geschoben werden, wobei den Anweisungen der Streckenposten Folge zu leisten ist. **Reparaturen, auch während des Rennens, dürfen nur im Fahrerlager am Teamplatz durchgeführt werden.** Nach erfolgter Reparatur darf das Fahrzeug zum zurückgeschoben werden und das Rennen kann fortgesetzt werden.

Zwischen den Rennabschnitten dürfen die Fahrzeuge im Fahrerlager getankt und gewartet werden.

### Safety-Car

Ist die Strecke nach einem Unfall verengt, müssen Fahrer versorgt oder Fahrzeuge geborgen werden, kommt das Safety-Car zum Einsatz. Dazu wird an Start- und Ziel ein weißes Schild mit den Buchstaben „SC“ gezeigt und die gelbe Flagge wird geschwenkt. Das Safety-Car ist nach Start und Ziel stationiert und fährt dort in die Rennstrecke ein. Es ist ebenfalls durch zwei gelbe Flaggen am Heck gekennzeichnet und darf nicht überholt werden. **Während der Safety-Car-Phase besteht auch absolutes Überholverbot für alle Teilnehmer untereinander.** Das Rennen ist in der Safety-Car Phase neutralisiert, die gefahrenen Runden werden aber weitergezählt.

Während der Safety-Car-Phase bleibt die Wechsel-/Tank-Zone gesperrt. Wer sich bereits in der Wechsel-/Tankzone oder im Fahrerlager befindet, muss solange warten, bis die SC-Phase beendet ist. Die Fahrer folgen dem Safety-Car, auch wenn ein betroffener Streckenteil vom Safety-Car umfahren wird. Eine Runde, bevor das Safety-Car die Strecke am Beginn der Wechselzone wieder verlässt, wird das „SC“-Schild zurückgenommen, die gelbe Fahne aber weiter gezeigt.

Erst wenn das Safety-Car die Strecke verlassen hat, ist das Rennen wieder freigegeben und alle Fahrer dürfen wieder überholen.

### Flaggensignale

Flaggensignale der Streckenposten müssen beachtet werden. Diese bedeuten:

**Gelbe Flagge:** Erhöhte Gefahr! **Deutlich verlangsamen**, bereit zum Stopp, **absolutes Überholverbot**

**SC** -Schild: Das Safety-Car wird eingesetzt, **absolutes Überholverbot**, Tank/Wechselzone gesperrt

**Rote Flagge:** Rennabbruch

**Schwarze Flagge:** Der Fahrer mit der angezeigten Startnummer hat sofort die Strecke zu verlassen

Schwarz-weiß karierte Flagge: Rennen ist zu Ende

**Die Nichtbeachtung von Flaggensignalen und Anweisungen der Streckenposten wird im Rennen durch Abzug von einer Runde, im Zeittraining mit Streichung der besten Rundenzeit bestraft.** Ein Verstoß gegen die Ausschreibung kann zur *Disqualifikation* führen. Bei Disqualifikation wird die Teilnahmegebühr nicht zurück erstattet.

*Einsprüche* und Proteste gegen die Zeitnahme und die Rennleitung sind nicht zulässig.

Die *Siegerehrung* findet am Abend im Festzelt statt. 30 Prozent, mindestens aber die drei erstplatzierten Teams jeder Klasse sowie das beste Damenteam erhalten Ehrenpreise.

## 12. Zeitplan

Einschreibung im Rennbüro:	08:00 – 10:00 Uhr
Fahrzeugabnahme:	08:00 – 10:00 Uhr
Fahrerbesprechung:	09:30 Uhr
Freies Training:	10:00 – 10:30 Uhr
Zeittraining:	11:00 – 11:30 Uhr
Mittagspause:	11:30 – 12:15 Uhr
Teamvorstellung:	12:15 Uhr
Start zum Halbmarathon (60 Min.):	13:00 Uhr
Start zum Sprint (20 Min.):	14:25 Uhr
Start zum Rennen (40 Min.):	15:10 Uhr
Start zum Marathon (120 Min.):	16:15 Uhr
Siegerehrung ca.:	18:30 Uhr
After-Race-Party mit Live Band:	anschließend

## 13. Fahrtleitung

**Birgit Moos, Im Hahmefang 11, 63579 Freigericht, [info@msc-neuenhasslau.de](mailto:info@msc-neuenhasslau.de)**

## 14. Versicherung und Haftung

Die Veranstaltung ist als lizenzfreie Motorsportveranstaltung beim DMV angemeldet. Der Veranstalter hat eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung und eine Funktionärs- und Zuschauer-Unfallversicherung abgeschlossen.

Teilnehmende ADMV- bzw. DMV-Mitglieder sind über ihre Mitgliedschaft unfallversichert. Fahrer, die nicht Mitglied im ADMV oder DMV sind (also z.B. auch ADAC-Mitglieder), müssen eine **Tages-Unfallversicherung** abschließen. **Die Versicherungsgebühr beträgt pro Teilnehmer 4,- € und ist mit dem Nenngeld zu überweisen.** Da es sich zwar um eine genehmigte, aber lizenzfreie Veranstaltung handelt, bietet auch eine DMSB C-Lizenz nicht den erforderlichen Versicherungsschutz. Haftungsausschluss und Verzichtserklärung befinden sich auf Seite 2 bis 4 des Anmeldeformulars.



Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch behördliche Auflagen oder außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

## 15. Nennung und Nenngeld

Die Anmeldung erfolgt auf den Formularen (Nennung, Haftungsausschluss, Verzichtserklärung, Sprecher-Info und evtl. Einverständniserklärung), welche von der Homepage des Veranstalters [www.msc-neuenhasslau.de](http://www.msc-neuenhasslau.de) herunter geladen werden können.

Folgende Felder **müssen** ausgefüllt sein - vollständig und lesbar in Druckbuchstaben von jedem Fahrer:

Teamname  
Wunsch-Start-Nummer  
Nachname  
Vorname  
Straße, Hausnummer  
PLZ, Wohnort  
Geburtsdatum  
Mobilnummer – Teamleiter + 1 weiterer Fahrer (nur für Nennbestätigung/Rückfragen/Infos)  
E-Mail - Teamleiter + 1 weiterer Fahrer (nur für Nennbestätigung/Rückfragen/Infos)  
Verbandsmitgliedsnummer oder Tagesversicherung  
Datum  
Unterschrift  
Fahrzeugklasse  
Hersteller  
Typ  
Baujahr  
Leistung

Die notwendigen Formulare müssen von **ALLEN** Fahrern **AUSGEFÜLLT und UNTERSCHRIEBEN** sein!

Bitte per Mail an [info@msc-neuenhasslau.de](mailto:info@msc-neuenhasslau.de)  
**mit Betreff: Mofa-Rennen + Teamname** zusenden.

Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer vorbehaltlos die Ausschreibung.  
Für die Vollständigkeit der Nennungsunterlagen ist der Teamleiter (Fahrer 1) verantwortlich.

Notfalls können die Formulare auch per Post geschickt werden:  
MSC Neuenhasslau, Birgit Moos, Im Hahmefang 11, 63579 Freigericht.

**Nennungsschluss** ist der **15.04.2017**. Maßgebend sind der Eingang der Nennungsunterlagen **und** des Nenngeldes. Es werden maximal 50 Teams zugelassen.

**NENNGELD** = Team-Betrag **und** Tagesunfallversicherung für jeden Fahrer (siehe Punkt 14).

Der Team-Betrag (*incl. Verzehrbons im Wert von 15,- €*) beträgt pro Team 65,00 €, zuzügl. evtl. Beiträge für die Tagesunfallversicherungen. (*Da sich die Veranstaltung hauptsächlich über den Verzehr von Speisen und Getränken trägt, ist der MSC Neuenhasslau auf die Unterstützung der Besucher und Teilnehmer angewiesen. Das reine Startgeld von 50 € wird zur Kostendeckung mehr als aufgebraucht.*)

Das Nenngeld ist zu überweisen auf das Konto:

**Name:** MSC Neuenhasslau 1953 e.V.  
**IBAN:** DE48 5075 0094 0023 0007 71  
**BIC:** HELADEF1GEL  
**Bank:** Kreissparkasse Gelnhausen  
**Stichwort:** Mofa 2017 + Teamname

**ACHTUNG!**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die wenigsten Teams eine Mitgliedschaft im ADMV bzw. DMV haben. **Deshalb werden nur Teams registriert, die das Nenngeld incl. Tagesversicherung (4,-- Euro/Person) überwiesen haben.** Wir werden in regelmäßigen Abständen die Starterliste ergänzen und die Teams dort aufführen, bei denen die Nennung und das Startgeld ordnungsgemäß geleistet wurde. Da wir während des Rennens nicht permanent kontrollieren können, ob wirklich immer nur die gemeldeten, und somit abgesicherten Fahrer auf den Fahrzeugen am Rennen teilnehmen, **haftet der entsprechende TEAM-Chef für alle Kosten, die bei Sach- und/oder Gesundheitsschäden durch nicht gemeldete/ unberechtigte Fahrer entstehen!**

Neuenhasslau, 23. Januar 2017  
mit Ergänzung vom 17. März 2017  
MSC Neuenhasslau 1953 e.V. im DMV

*Thomas Schiffner*  
*Vorsitzender*

*Birgit Moos*  
*Rennleiterin*